



© Next Liberty/LUPI SPUMA

# WUNDER TÜTE

*Kultur für das  
junge Graz!*

*Staunen - Wundern - Mitmachen!*

GRAZ  
KULTUR

## Abschlussbericht Schuljahr 2018/19

Anzahl der teilnehmenden Klassen: **33 Klassen/Gruppen**  
aus **19 Schulen**

Gesamtanzahl der SchülerInnen: **679**

Beteiligte PädagogInnen: **ca. 120**

Altersspanne: **6 – 16 Jahre**

Gesamtanzahl der zu absolvierenden Kulturbesuche (Gruppen):  
**99 Buchungen**

Gesamtanzahl der Kulturbesuche durch die WUNDERTÜTE  
(Einzelpersonen): ca. 2000 (SchülerInnen und LehrerInnen)

2 Schulen / 12 Lehrpersonen waren zum ersten Mal Teil des  
Programms, 3 Schulen sind seit Beginn Teil der WUNDERTÜTE.

## Beteiligte Schulen:

VS Berta von Suttner / Fr. Tritscher (2 Schulklassen) – das 2. Mal dabei

VS Ferdinandeum / Fr. Kolly (1 Schulklasse) – das 4. Mal dabei

VS Geidorf / Fr. Gugerbauer (1 Schulklasse) – das 2. Mal dabei

VS Odilien / Fr. Topf, Fr. Selenko (1 Schulklasse) – das 2. Mal dabei

VS Rosenhain / Fr. Sulzberger, Hr. Schöttel (1 Schulklasse) – das 5. Mal dabei

VS Schönau / Fr. Wellenhof-Hofmann (3 Schulklassen) – das 1. Mal dabei

VS Triester / Fr. Schweiger, Hr. Gaggl (2 Schulklassen) – das 3. Mal dabei

VS Viktor Kaplan / Fr. Kernler, Hr. Pöschko, Fr. Kreßl (2 Schulklassen) – das 2. Mal dabei

VS Waltendorf / Fr. Ridißer, Fr. Morocutti (1 Schulklasse) – das 4. Mal dabei

NMS Albert Schweitzer / Fr. Fenner (2 Schulklassen) – das 2. Mal dabei

NMS Andritz / Fr. Krois (2 Schulklassen) – das 4. Mal dabei

NMS Dr. Renner / Fr. Pototschnig, Hr. Huber, Fr. Rosenkranz, Fr. Fink, Fr. Bonmassar (2 Schulklassen, 1 Theatergruppe) – das 3. Mal dabei

NMS Ferdinandeum / Fr. Pudmich, Hr. Zink (2 Schulklassen) – das 4. Mal dabei

NMS Karl Morre / Fr. Walch (2 Schulklassen) – das 4. Mal dabei

NMS Straßgang / Fr. Nestelberger (2 Schulklassen) – das 5. Mal dabei

NMS/BRG Klusemann / Fr. Kappler, Fr. Orlitsch (2 Schulklassen) – das 3. Mal dabei

Sportmittelschule Graz / Fr. Drescher, Fr. Kaschowitz, Fr. Möisinger (2 Schulklassen) – das 2. Mal dabei

Polytechnische Schule Graz / Fr. Resch, Hr. Kugler (1 Schulkasse) – das 5. Mal dabei

Fachschule für wirtschaftliche Berufe (Cartias) / Fr. Klein (1 Schulklasse) – das 1. Mal dabei

Altersstufen:

1. Stufe: 3 Klassen

2. Stufe: 2 Klassen

3. Stufe: 5 Klassen

4. Stufe: 4 Klassen

5. Stufe: 5 Klassen

6. Stufe: 5 Klassen

7. Stufe: 3 Klassen

8. Stufe: 3 Klassen

9. Stufe: 3 Klassen

## Buchungen:

bookolino (1 Buchung)  
Diagonale (1 Buchung)  
Follow The Rabbit (5 Buchungen)  
GrazMuseum (2 Buchungen)  
HDA – Haus der Architektur (3 Buchungen)  
Kinderfilmfestival (8 Buchungen)  
Kinderfilmtage (2 Buchungen)  
KUG/MUMUTH (3 Buchungen)  
Kulturzentrum bei den Minoriten (3 Buchungen)  
Literaturwerkstatt Graz (1 Buchung)  
Mezzanintheater (4 Buchungen)  
Museum der Wahrnehmung – MUWA (2 Buchungen)  
Musikverein Steiermark (3 Buchungen)  
Next Liberty (9 Buchungen)  
Oper Graz (10 Buchungen)  
Robert Schlocker Cajon-Workshop (4 Buchungen)  
< rotor > (1 Buchung)  
Schaumbad (3 Buchungen)  
Schauspielhaus Graz (1 Buchung)  
Stefan Egger Theaterpädagogik (1 Buchung)  
Storytelling Festival (14 Buchungen)  
Styriarte /recreation (7 Buchungen)  
TaO! (9 Buchungen)

## **Anmerkungen zu den Schulen**

Im 5. Jahr der WUNDERTÜTE wurde das ursprünglich gesetzte Limit von maximal 30 teilnehmenden Schulklassen nicht nur erreicht, sondern überschritten. Diesbezüglich erfolgte am 6. Dezember 2018 eine Anfrage an das Kulturstadtrat, ob noch 2 Schulklassen aufgenommen werden dürfen, dem wurde unmittelbar in freundlichster Form zugestimmt.

Übersicht über die Anzahl der teilnehmenden Klassen seit Start der WUNDERTÜTE 2014/15:

1. Jahr 2014/15: 13 Klassen
2. Jahr 2015/16: 21 Klassen
3. Jahr 2016/17: 24 Klassen
4. Jahr 2017/18: 29 Klassen
5. Jahr 2018/19: 33 Klassen

Wieder meldeten sich LehrerInnen, die das Projekt WUNDERTÜTE noch nicht kannten, verwundert über das entgegenkommende und elaborierte Angebot.

Die Feststellung, dass die Teilnahme von Schulen von individueller Kenntnis der Lehrpersonen abhängig ist, bestätigt sich ein weiteres Mal. Mittlerweile sind 8 Schulen „Stammgäste“ und haben auch für das kommende Schuljahr ihr dezidiertes Interesse bekundet:

VS Rosenhain / Fr. Sulzberger  
VS Triester / Hr. Gaggl  
NMS Andritz / Fr. Krois  
NMS Dr. Renner / Fr. Pototschnig  
NMS Ferdinandeum  
NMS Karl-Morre  
NMS Straßgang / Fr. Nestelberger  
Polytechnische Schule Graz / Fr. Resch

Eine Lehrerin, deren Schule noch nie an der WUNDERTÜTE teilgenommen hat, hat sich ebenso für das kommende Schuljahr vorangemeldet:

NMS Engelsdorf / Fr. Zechner

Insgesamt ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt damit zu rechnen, dass mindestens 15 Schulen für das kommende Jahr am Projekt WUNDERTÜTE teilnehmen.

## Rückmeldungen

Das Feedback war insgesamt außerordentlich positiv, betont wurde, dass mit der Aktion den Schulklassen Möglichkeiten geschaffen werden, die ihnen sonst in der Form nicht offen stünden.

Zitat Frau Klein, Fachschule für wirtschaftliche Berufe zum Jugendliteraturworkshop im Literaturhaus Graz (24.06.2019, WhatsApp-Nachricht mit Bildern, s. unten):

„Liebe Frau Novak, die Jugend Literatur [sic!] war wirklich supercool gemacht!  
Vielen Dank!  
Alle haben mitgemacht, es hat ihnen gut gefallen.  
Nächsten Montag Schaumbad, dann ist alles erledigt.  
Ich hoffe, diese Aktion gibt es wieder, von selbst komme ich auf vieles gar nicht drauf  
(was es so gibt in dem Bereich) es war super, dass wir Sie als Ressource hatten!  
Vielen Dank,  
liegrü [sic!] aus der Caritas Schule!  
Andrea Klein“







Fotos © Andrea Klein – ausdrücklich nur zur Illustration dieses Berichts genehmigt.

Und noch einmal Frau Klein, hier zu den Workshops im Schaumbad (01.07.2019, WhatsApp-Nachricht mit Bildern, s. unten):

„Liebe Frau Novak,  
es war heute wieder sehr toll im Schaumbad! Dafür, dass wir überhaupt nicht wussten,  
was uns erwartet, war es eine tolle Aktion!  
Die Bilder trocknen noch, wir werden am Freitag ein großes Gruppenfoto machen in  
der Schule!  
Danke nochmal!  
Liegrü [sic!]  
Andrea Klein“







Fotos © Andrea Klein – ausdrücklich nur zur Illustration dieses Berichts genehmigt.

Eine weitere Rückmeldung steht für viele, die auch telefonisch ihre Zufriedenheit und ihren Dank ausgedrückt haben:

„Liebe Frau Novak,  
ich wollte mich bei Ihnen noch einmal auch im Namen unserer SchülerInnen für die tolle Auswahl der Veranstaltungen, die wir besuchen durften, bedanken. Auch die letzte Veranstaltung, nämlich die Orchesterprobe vom 17.6. im Grazer Congress/Stefaniensaal fand bei den SchülerInnen und uns sehr großen Anklang. Besonders angetan waren wir auch vom stückvorbereitenden Workshop, den Frau Strauß am Vormittag in unserer Schule abhielt. Wir wurden bereits im Vorfeld bezüglich der in der Orchesterprobe geprobtten Stücke sehr gut von ihr beraten und darauf vorbereitet. Außerdem holte sie uns persönlich im Foyer ab und sie bot uns auch an, mit den SchülerInnen in der Pause die Instrumente des Orchesters aus der Nähe zu betrachten. Die Kinder waren begeistert!!!!!! Wir bekamen von Frau Strauß auch eine sehr nette Rückmeldung bezüglich unserer SchülerInnen. So etwas erleben wir leider nicht jeden Tag. Ich bedanke mich noch einmal für die gelungene Auswahl der Programmpunkte und wünsche Ihnen einen schönen Sommer!!!!

Mit lieben Grüßen  
Verena Rosenkranz  
NMS Dr. Renner“

Wieder muss ausdrücklich festgestellt werden, dass besonders (aber nicht nur) jene LehrerInnen, die das erste Mal teilnahmen, von der Aktion außerordentlich überrascht und begeistert waren. Auch kann wieder von einer – soweit Rückmeldungen via E-Mail oder Telefon vorhanden – außerordentlichen Zufriedenheit mit der Aktion berichtet werden.

Die Lehrpersonen schätzen sehr, dass sie durch die WUNDERTÜTE nicht nur finanzielle und organisatorische Unterstützung bekommen, es wird auch positiv angemerkt, dass sie durch die WUNDERTÜTE neue kulturelle Angebote kennenlernen können.

## Anmerkungen zu den Institutionen

In diesem Schuljahr wurde die Anzahl der Buchungen der teilnehmenden Institutionen wieder überraschend neu gemischt, was von unterschiedlichen Faktoren abhängig ist: Termine und (Buchungs-)Fristen, Flexibilität und Anzahl der Termine, allgemeines Programm und Zusatzprogramme, engagierte Vermittlungsarbeit, Auswahl des Programms, Alterseinschränkungen, Kultursparten, Locations etc. Natürlich lässt sich die Auswahl auch durch gezieltes featurieren einzelner Programme oder Institutionen steuern – deshalb ist ein enger Kontakt zu den Verantwortlichen der Institutionen sehr wichtig – je mehr Vorwissen beispielsweise über ein Theaterstück gegeben ist, desto besser kann es „beworben“ werden.

Besonders beliebte Institutionen bleiben weiterhin *Next Liberty* (wegen der breit gefächerten und expliziten Kinder- und Jugendausrichtung), *Oper Graz* (aufgrund des engagierten Kinder- und Jugendprogramms mit Begleitaktionen und natürlich aufgrund der Location Opernhaus) und das *Storytelling Festival* (begründet durch die Location Schauspielhaus, die Platzkapazitäten und das abwechslungsreiche Programm).

Im vergangenen Jahr wurde auch das *Kinderfilmfestival* verstärkt angenommen. Wie auch *bookolino* ist das Kinderfilmfestival noch vor Jahresende, diese Termine sind bei den Lehrpersonen meist recht beliebt. *bookolino* ist allerdings mit seinem Termin Anfang November (und Anmeldung schon im Oktober) für viele WUNDERTÜTE-Klassen organisatorisch zu früh angesetzt.

Jene Kulturangebote, die speziell als Workshops konzipiert sind, werden besonders gerne gebucht, weil die SchülerInnen selbst aktiv mitarbeiten können und meist sehr motiviert bei der Sache sind. Hier kann das *HDA – Haus der Architektur* genannt werden, die Workshops mit dem Instrument *Cajon von Robert Schlocker*, die *Jugendliteraturwerkstatt* und natürlich die freien Künstlerateliers im *Schaumbad*. Auch *Stefan Eggers Theaterworkshops* sind hier hinzuzuzählen.

Das sehr spezielle und außerordentliche Film-Vermittlungsprogramm der *Diagonale* konnte erfreulicherweise wieder für eine Klasse gebucht werden, trotz der Altersbeschränkung auf die Oberstufe (die Oberstufe ist nur durch eine Partnerklasse in der Aktion WUNDERTÜTE vertreten).

Grundsätzlich sind die Musikprogramme im Rahmen der WUNDERTÜTE sehr gefragt. Das zeigte sich in den Buchungen des *Musikvereins* in diesem Schuljahr, hier ist zukünftig eine verstärkte Zusammenarbeit zu erwarten. Mehrmals wurde von den Lehrpersonen explizit die Musikerin Cosima Strauß von den Grazer Philharmonikern als pädagogisch und inhaltlich sehr qualifiziert erwähnt – sie ist es auch, die das Programm „Gewitter“ konzipiert hat und in den Schulen abhält.

Für die musikalischen Angebote der *KUG* waren in diesem vergangenen Schuljahr nur 3 WUNDERTÜTE-Klassen gebucht. Das Schulprogramm der *KUG* wird ab kommendem

Jahr zugunsten eines Partnerklassen-Systems aufgegeben. Neu konzipiert wird die Möglichkeit, MusikerInnen zu bestimmten Themen in die Klasse einzuladen. Die *Styriarte/recreation* war mit dem „Fux, Du hast den Tanz gestohlen“ auch im ihrem zweiten Jahr ein beliebter Programmpunkt sowohl für Volksschulen als auch NMS. Lieder wurde die Musikvermittlung bei *Styriarte* nicht mehr von einer eigenen Person geführt, die als zentrale Ansprechperson kontaktiert werden kann. Trotz eines sehr bemühten Teams hat ein/e eigens Verantwortliche/r gefehlt.

Bildende Kunst ist in der WUNDERRÜTE-Buchungen eher unterrepräsentiert, vermutlich, weil viele der Schulen die Schulcard des Universalmuseum Joanneum nutzen und somit diese Sparte darüber abdecken. Trotzdem wurde ein Ausstellungsworkshop bei < *rotor* > besucht. Diese Institution ist sehr engagiert in der Vermittlungsarbeit, ist aber bei Schulen wenig bekannt und zu Unrecht von den Lehrpersonen als zu theorielastig eingeschätzt. Das *MUWA – Museum der Wahrnehmung* stellt eine Bereicherung für die WUNDERTÜTE dar, da sie in ihrer speziellen Lagerung Bildende Kunst, Wahrnehmung in Workshopangeboten verbindet.

Mit *GrazMuseum* war die Zusammenarbeit leider nicht mehr sehr eng, da die Vermittlungsabteilung keine eigene Leitung mehr hatte und damit der Informationsfluss nicht mehr gebündelt bei den InteressentInnen ankam und die organisatorischen Abläufe nicht mehr so klar und nachvollziehbar erschienen.

Der Theaterbereich ist weiterhin sehr gefragt. Naturgemäß wollen viele PädagogInnen Aufführungen des *Next Liberty* mit Ihren Klassen besuchen, je nach Zugang der Lehrpersonen sind aber auch alternativere Theater wie *TaO!* oder *Mezzanintheater* oder *Follow the Rabbit* beliebt. Auch das *Kulturzentrum bei den Minoriten* mit seiner *Junge Augen*-Schiene ist als Anbieter kleiner feiner Stücke ein konstanter Partner der WUNDERTÜTE.

Häufig wird eine Auseinandersetzung mit offeneren, diskursiveren Stücken von den Lehrpersonen eher gescheut, obwohl die Institutionen sehr gute Zusatzprogramme bieten. Hier ist noch Vermittlungsarbeit zu leisten.

Eine weiteres Angebot ist im Laufe des Jahres hinzugekommen: das *Improtheater AllerDings*, das noch nicht gebucht wurde, aber ab Herbst als Angebot innerhalb der WUNDERTÜTE von Schulklassen der NMS ausgewählt werden kann.

Trotz einiger terminlicher Kollisionen konnten alle WUNDERTÜTE-Veranstaltungen absolviert werden. Hier ist der Flexibilität der Institutionen ein Lob auszusprechen. Überhaupt ist die Zusammenarbeit mit den Kulturinstitutionen sehr kameradschaftlich und professionell und die Verantwortlichen sind sehr bemüht und entgegenkommend. Das Programm WUNDERTÜTE als Ganzes wird sehr geschätzt und gelobt!

## **Hunger auf Kunst und Kultur**

Auch im Schuljahr 2018/19 konnte die Kooperation mit *Hunger auf Kunst und Kultur* fortgesetzt werden.

Es muss nicht betont werden, dass es leider Familien von SchülerInnen gibt, die sich in finanziellen Engpässen befinden, dies ist erwartungsgemäß nach den Wohn- und Schulorten unterschiedlich gestreut.

Über die Initiative *Hunger auf Kunst und Kultur* ist unbürokratisch eine Teilnahme des Kindes/des Jugendlichen an der Aktion WUNDERRTÜTE möglich, somit kann die gesamte Schulklasse einbezogen werden.

Die Kooperation ist entsprechend wertvoll und wird besonders geschätzt.

Rund 22% (149) der beteiligten 679 SchülerInnen wurden durch die Aktion unterstützt. Besonders in den Schulen

VS Berta von Suttner

NMS Straßgang

NMS Karl Morre

Fachschule für wirtschaftliche Beruf (Caritas)

benötigten mehr als 10 Kinder in der Klasse Unterstützung (also mindestens ein Drittel).

Die organisatorische Zusammenarbeit mit der Initiative Hunger auf Kunst und Kultur funktioniert nach wie vor sehr professionell und engagiert.

## Zusammenfassung

Die WUNDERTÜTE ist mittlerweile unter den Lehrpersonen recht bekannt und wird als kulturelles Angebot sehr geschätzt und immer wieder außerordentlich gelobt!

Die WUNDERTÜTE-Klassen und ihre LehrerInnen gewinnen auf mehreren Ebenen: die SchülerInnen erweitern ihren kulturellen Horizont, lernen verschiedene Institutionen der Stadt Graz kennen und profitieren vom „außerschulischen Lernen“. Frau Ridißer, VS Waltendorf hat ein weiteres Mal betont, sehr gerne mit Kindern Unternehmungen zu machen, denn das sei das, was den Kindern in Erinnerung bleibe.

Zudem ist die finanzielle Seite organisatorisch sehr vereinfacht, überschaubar und gut an die Eltern kommunizierbar.

Was von den PädagogInnen naturgemäß besonders geschätzt wird ist, dass die Beratung und Empfehlung von Kulturbesuchen und die gesamte Organisation durch die Aktion WUNDERTÜTE abgedeckt wird. Sie schätzten die vielen Möglichkeiten und dass sie ihren SchülerInnen ein erschwingliches Programm bieten können, zusätzlich werden über die Initiative *Hunger auf Kunst und Kultur* sozialen Unterschiede nivelliert.

Eine inhaltlich punktgenaue und altersstufenentsprechende Konzeption der individuellen Programme für jede Klasse sowie der laufende persönliche Kontakt zu den Lehrpersonen sind der zentrale Aspekt der Aktion WUNDERTÜTE. Viele Kontakte zu den Schulen bestehen seit mehreren Jahren und sind mittlerweile als freundschaftlich zu bezeichnen. Unter diesen speziellen Voraussetzungen kann das Optimum für die Kinder und Jugendlichen erreicht werden.

Im Kreise der Kinder- und Jugendkulturanbieter ist die WUNDERTÜTE sehr bekannt, man schätzt die Initiative und nutzt sie als Plattform zur Verbreitung der Angebote. Auch gibt es immer wieder gezielte Anfragen zu bestimmten Veranstaltungen und Rückfragen zur allgemeinen Programmierung.

Die Zusammenarbeit ist betont kameradschaftlich und sehr produktiv.

## **Ausblick**

Der Erfahrung nach ist nicht damit zu rechnen, dass die Anmeldungen zurückgehen, damit ist eine Entscheidung zu treffen, wie mit dem ursprünglichen Limit von 30 Schulklassen umzugehen ist.

Eine weitere Bewerbung des Angebotes ist nicht vorrangig, auch wenn ein Informationsschreiben an die Direktionen zu Beginn des Schuljahres 2019/20 in der schon gewohnten Form wieder ausgesandt werden sollte.

Regina Novak, 12.07.2019